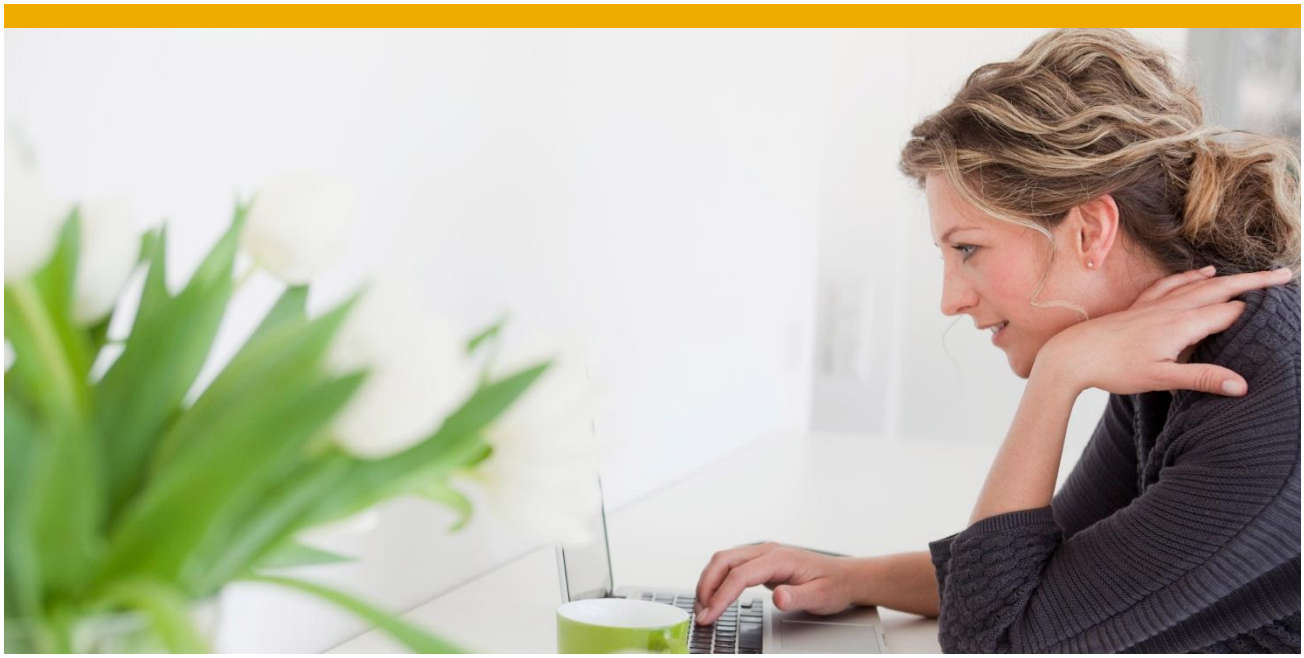

Nachhaltiger Einsatz von IT Lösungen bei der SAP

Die Umsetzung von Green IT-Initiativen ist ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von SAP. Die IT-Abteilung kann hier als ein wichtiger strategischer Vermittler agieren, um sich den drängenden Herausforderungen für eine nachhaltige Zukunft zu stellen. SAP bezeichnet als Green IT die Maßnahmen, die zur Verringerung des Energieverbrauchs und des CO_2-Ausstoßes von IT beitragen.

INHALT

ÜBERBLICK **3**

ZUSAMMENFASSUNG **3**
Verpflichtung zu Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit **4**
Die Bedeutung von IT für Nachhaltigkeit **4**
IT-Infrastruktur-Dienstleistungen **4**
Drucken 5
Power-Management 5
Virtuelle Zusammenarbeit 5
Ganzheitliche Betrachtung des Lebenszyklus 6
Optimierte lokale Backend-Infrastruktur 6
Optimierung der Rechenzentren **7**
Optimierung der Systemlandschaft 7
Speichervirtualisierung 7
Konsolidierung und Kühlung 7
Innovation der Geschäftsanwendungen **9**
Nachhaltigkeitslösungen 9
Nachhaltiger agieren mit In-Memory Lösungen 9
RUN Greener mit SAP NetWeaver 7.3 9
SAP-Nachhaltigkeitslösungen in der Praxis 9
Planung für eine nachhaltige Zukunft **9**
Prioritäten setzen 9
Mitarbeiter einbeziehen 10
Transparenz erhöhen 10
Weitere Informationen **10**
Um mehr über Nachhaltigkeit bei SAP zu erfahren, besuchen Sie… 10
Neueste Auszeichnungen (Deutsche Veröffentlichungen) 10
Erstellung / Überarbeitung 10

©2011 SAP AG. All rights reserved.

SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP BusinessObjects Explorer, StreamWork, SAP HANA, and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP AG in Germany and other countries.

Business Objects and the Business Objects logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius, and other Business Objects products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of Business Objects Software Ltd. Business Objects is an SAP company.

Sybase and Adaptive Server, iAnywhere, Sybase 365, SQL Anywhere, and other Sybase products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of Sybase, Inc. Sybase is an SAP company.

All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. Data contained in this document serves informational purposes only. National product specifications may vary.

These materials are subject to change without notice. These materials are provided by SAP AG and its affiliated companies ("SAP Group") for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP Group shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP Group products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warranty.

ÜBERBLICK

Die globale Aufmerksamkeit richtet sich zunehmend auf grüne Initiativen, Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit. Diesbezüglich hat SAP eine einzigartige doppelte Funktion – wir helfen unseren Kunden bei der Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistung und streben gleichzeitig danach, ein Vorbild für nachhaltiges Handeln zu werden. Dieses Dokument beschreibt, wie SAP ihre Nachhaltigkeitsziele erreicht, ins Besondere durch Maßnahmen im Bereich Green IT.

ZUSAMMENFASSUNG

Wie setzt SAP Maßnahmen im Bereich Green IT um?

Seit mehr als 35 Jahren hilft SAP Unternehmen jeder Größenordnung und Branche, ihre Effizienz zu steigern. Ob in Verwaltung oder in der Vorstandsetage, im Lager oder hinter der Ladentheke, mit Desktop oder mobilen Geräten – SAP ermöglicht es Menschen und Organisationen, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen.

Mit unseren Mitarbeitern, Produkten und Partnern schaffen wir nachhaltiges Wachstum und bedeutenden Mehrwert für unsere Kunden, für uns selbst und letztlich sogar für ganze Branchen und die Wirtschaft insgesamt.

Nachhaltigkeit bildet den Grundpfeiler unserer Ziele und Strategie. Als weltweit größter Anbieter von Unternehmenssoftware stellen wir bei mehr als 172.000 Kunden sicher, dass ihre kritischen Geschäftsprozesse reibungslos funktionieren. Nun möchten wir das enorme Potenzial der Informationstechnik nutzen, um weitere positive und nachhaltige Veränderungen auf der Welt zu bewirken.

Im Jahr 2009 haben wir unseren Fokus auf Nachhaltigkeit verstärkt. Wir möchten ein Vorbild für Nachhaltigkeit sein, indem wir innovative Lösungen für Kunden entwickeln, unsere internen Abläufe verbessern und unser gesellschaftliches Engagement neu definieren. Dieses Dokument zeigt einige unserer Schritte hin zu mehr nachhaltigem Wirtschaften auf und bezieht sich auf Maßnahmen im Bereich Green IT bei SAP, um unseren Energieverbrauch und den CO2-Ausstoß zu verringern. Die Maßnahmen umfassen die Reduzierung des Energieverbrauchs in SAP-Rechenzentren, die Verbesserung der Serverspeicherung, die Virtualisierung von Hard- und Software und die optimierte Nutzung von IT-Geräten durch unsere Mitarbeiter.

Wir haben, uns das ehrgeizige Ziel gesetzt, unsere Treibhausgasemissionen bis 2020 auf das Niveau des Jahres 2000 zu senken. Das entspricht einer Reduzierung von fast 50% der CO_2-Emissionen im Jahr 2007.

Verpflichtung zu Unternehmensverantwortung und Nachhaltigkeit
Bei SAP sind wir davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit ein grundlegender Faktor für wirtschaftlichen Erfolg in der globalen Wirtschaft ist. Nach dieser Überzeugung möchten wir selbst handeln.

Bei SAP möchten wir unser Geschäft auf verantwortungsvolle Weise und in Vereinbarung mit den Grundsätzen der Nachhaltigkeit führen. Die verantwortungsvolle Nutzung von IT ist ein wesentlicher Bestandteil zur Erreichung dieses Ziels. Wir haben ein ehrgeiziges Ziel zur Reduzierung unserer CO_2-Emissionen bis 2020 auf das Niveau des Jahres 2000, was einer Reduzierung von fast 50% der Kohlendioxid-Emissionen im Jahr 2007 entspricht.

SAP fokussiert ihre Anstrengungen im Bereich Green IT auf vier Bereiche:

- **Green „SAP IT Operations“**
  - Vorbildhafter Einsatz von IT durch Green IT- Initiativen, mit denen Energie verringert, Elektroschrott verwaltet und Dematerialisierung gefördert werden.
- **Green „Product Design“**
  - Reduzierung des Stromverbrauchs von SAP-Anwendungen und Technologie-Plattformen durch optimierte Programmierung und Softwarearchitektur.
- **Green „Solutions“**
  - Lieferung von überzeugenden Green IT-Lösungen und -Dienstleistungen durch SAP und ihre Partner.
- **Green IT Community**
  - Einrichtung eines Netzwerkes für SAP-Partner und -Kunden rund um das Thema Green IT.

Die Bedeutung von IT für Nachhaltigkeit
Die Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Green IT ist ein wesentlicher Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie von SAP. Wir sind davon überzeugt, dass IT dabei helfen kann, drängende Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen. Green IT bezieht sich bei SAP auf unsere Bemühungen, den Energieverbrauch und CO_2-Ausstoß unserer IT zu verringern. Unsere Schwerpunkte umfassen die IT-Infrastruktur-Dienstleistungen, die Optimierung der Rechenzentren sowie die Innovation von Geschäftsanwendungen.

IT-Infrastruktur-Dienstleistungen
SAP beschäftigt mehr als 55.900 Menschen auf der ganzen Welt. Durch die Einführung von Green IT-Lösungen für unsere Mitarbeiter sind wir in der Lage, bedeutende Fortschritte in Richtung unserer Nachhaltigkeitsziele zu erzielen.

Durch die SAP Global-IT-Infrastruktur-Services-Abteilung senkt das Unternehmen den Energieverbrauch der IT-Ausstattung, vor allem von PCs, Notebooks, Bildschirmen und Druckern. Durch gezielte Initiativen seit 2008 verbraucht SAP heute weniger Strom, Papier und Toner: statt individueller Einzelplatzlösungen mit Fax, Drucker und Scanner sind mehr Multifunktionsgeräte im Einsatz ; es wird effizienter, doppelseitig und weniger in Farbe gedruckt.

Seit 2008 hat SAP den Papierverbrauch um 35% und den Tonerverbrauch um 26% reduziert. 2011 wurde eine Power-Management-Lösung auf allen Windows 7 PCs und Notebooks (ca. 79.000) installiert, um eine Reduktion des Energieverbrauchs um 20% (verifizierbar nach 12 Monaten) zu ermöglichen.

Um Ihre Ziele zu erreichen, konzentriert sich SAP auf folgende Schwerpunkte:
- **Drucken:** Senkung des Toner-, Papier- und Energieverbrauchs.
- **Power-Management:** Verwendung von Software und Services, um den Stromverbrauch von Computern und PCs zu reduzieren, ohne die Nutzung zu beeinträchtigen.
- **Virtuelle Zusammenarbeit:** Verstärkter Einsatz von Technologien, um Reisen zu persönlichen Besprechungen zu reduzieren.
- **Ganzheitliche Betrachtung des Lebenszyklus:** Optimierung des gesamten Lebenszyklus unserer IT-Infrastruktur von der Auswahl bis hin zur Entsorgung oder Wiederverwendung im Hinblick auf eine gute Ökobilanz.
- **Optimierte lokale Backend-Infrastruktur:** Konsolidierung der Backend-Infrastruktur von SAP-Niederlassungen.

Drucken
Eine "Printing & Paper Week" war der Ausgangspunkt für eine Mitarbeiterkampagne, mit der SAP das Bewusstsein für die Reduzierung von Papier und Energieverbrauch beim Drucken förderte. Dazu wurde zum Beispiel ein elektronisches Handbuch zum umweltfreundlicheren Drucken auf allen internen Kanälen, wie Blogs, News und lokalen Newslettern publiziert. Das Handbuch bietet Tipps und Tricks an, zum Beispiel zur unternehmenseigenen Scan-to-Mail-Funktion. Außerdem setzen wir – wo immer möglich – auf elektronische Dokumente, z.B. das Scannen von Belegen für Spesenabrechnungen statt der Einreichung in Papierform. Doppelseitiges Drucken ist auf allen Druckern in unseren Büros als Standard eingerichtet; der einseitige Druck ist hingegen eine Option, die manuell eingestellt werden kann.

Im Intranet der SAP (SAP Corporate Portal) steht allen Mitarbeitern ein Überblick über das Druckverhalten einzelner SAP-Niederlassungen zur Verfügung, um das Bewusstsein für den Papierverbrauch unter SAP-Mitarbeitern zu schärfen. Dieser „Papierzähler“, der mit Hilfe von SAP BusinessObjects ™ Xcelsius ® Enterprise-Software dargestellt wird, zeigt den Fortschritt des Unternehmens zur Reduzierung des Papierverbrauchs um 5% im Jahr 2011 auf globaler, regionaler und Länderebene (siehe Grafik 1).

Grafik 1: Printing Dashboard from SAP

Darüber hinaus achtet SAP auf die Anzahl der Drucker im Unternehmen, um sicherzustellen, dass jedes Gerät benötigt wird. Überzählige Drucker werden abgebaut und durch zentrale, multifunktionale Geräten ersetzt. Ausgehend von diesen Maßnahmen profitiert nicht nur die Umwelt, sondern auch SAP indem die Kosten für diese Geräte reduziert werden.

Power-Management
Um den Stromverbrauch durch PCs zu reduzieren, hat SAP ihren Mitarbeitern Computer mit optimierten Energie-Einstellungen und energieeffiziente Endgeräte zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen hat festgestellt, dass viele Mitarbeiter ihre Computer über Nacht oder im Urlaub nicht ausschalten. Daher hat die IT-Abteilung für alle Desktop- und Laptop-Computer die 1E Centralized Power Management-Software eingeführt. Diese Software kann die Computer zu einer bestimmten Zeit am Morgen automatisch starten und in der Nacht in den Energiesparmodus versetzen. Ebenso können unsere Mitarbeiter ihren Rechner über das Internet jederzeit starten und sicher darauf zugreifen.

Virtuelle Zusammenarbeit
SAP fördert die virtuelle Zusammenarbeit und stellt Werkzeuge bereit, die das Arbeiten über Entfernungen, in "virtuellen" Teams und von zu Hause aus erleichtern. Gleichzeitig werden somit die mit Reisen verbundenen CO2-Emissionen reduziert. Eine Anwendung entwickelt von SAP und Adobe ist im Unternehmen die bevorzugte Lösung für online Konferenzen, bei der jeder Benutzer seinen eigenen virtuellen Konferenzraum hat, der mit einem einzigen Mausklick geöffnet werden kann.

Darüber hinaus fördern wir mit TelePresence (derzeit in 25 SAP Lokationen) Videokonferenz-Anwendungen und die Durchführung virtueller Veranstaltungen. Die SAPPHIRE ® 2009 Konferenz bot virtuellen Eintritt für Teilnehmer, die nicht persönlich an der Veranstaltung teilnehmen konnten. Andere Veranstaltungen, wie das SAP Field Kick-Off Meeting, sind nun rein virtuell mit Live-Präsentationen online, elektronischen Infoständen

und Chat-Sitzungen. Diese Veranstaltungen werden bei Gastgebern und Besuchern gleichermaßen immer beliebter, um Kohlendioxid-Emissionen zu reduzieren.

Ganzheitliche Betrachtung des Lebenszyklus
Als Softwarehersteller richtet SAP ihre Hardware-Ressourcen nach den Bedürfnissen unserer Entwickler aus. Wir achten jetzt noch mehr auf die Optimierung der Umweltbilanz unseres IT-Zubehörs - vom Einkauf über die Produktion bis zur Wiederverwendung und Entsorgung von Geräten. Vor dem Kauf neuer Geräte wird überprüft, ob wir etwas aus dem Altbestand wiederverwenden können. Wenn wir neue IT-Geräte kaufen, muss der Artikel mindestens ENERGY STAR 4.0 und über 80 weitere Richtlinien erfüllen. Darüber hinaus definieren wir neue Anforderungen für die gesamte Hardware, einschließlich Energie-Effizienz-Bestimmungen für alle neuen Anschaffungen. IT-Geräte, die nicht mehr funktionsfähig sind, werden zertifizierten Brokern für eine ökologisch verantwortungsvolle Demontage und Entsorgung verkauft.

Optimierte lokale Backend-Infrastruktur
Die 55.900 SAP-Mitarbeiter arbeiten an Standorten auf der ganzen Welt, verbunden über ein zentrales globales Corporate-Data-Zentrum und lokale Rechenzentren an großen Standorten. Für unsere Rechenzentren ergreifen wir Maßnahmen, um die bestehende Umgebung zu virtualisieren und um die Anzahl der benötigten Server und damit den Stromverbrauch zu reduzieren. Wir prüfen auch, wie wir unsere Büroräume am besten konsolidieren können, um unsere Effizienz zu maximieren und den Energieverbrauch zu reduzieren.

Die SAP Global-IT-Infrastruktur-Services-Abteilung senkt den Energieverbrauch der IT-Ausstattung des Unternehmens vor allem von PCs, Notebooks, Bildschirmen und Druckern. Durch gezielte Initiativen seit 2008 verbraucht SAP heute weniger Strom, Papier und Toner; es sind mehr Multifunktionsgeräte als einzelne Geräte im Einsatz und es wird effizienter, doppelseitig und weniger in Farbe gedruckt.

Optimierung der Rechenzentren
Die Rechenzentren der SAP sind auf der ganzen Welt verteilt; die Hauptstandorte sind in Palo Alto (Kalifornien), Rot (Deutschland) Vancouver (Kanada) und Newtown Square (Pennsylvania). Das größte Rechenzentrum umfasst 5.000 Quadratmeter. Der Energieverbrauch für die Ausstattung und Hardware sowie für die Kühlung der IT Anlagen ist erheblich. Folgend ein paar Beispiele, wie die SAP den Energieverbrauch in den Rechenzentren reduziert.

Optimierung der Systemlandschaft
Inaktive Server und die damit verbundenen Kühlanlagen können bis zu 90% des Energieverbrauchs im Rechenzentrum beanspruchen, während die Software, die eine tatsächliche Geschäftsabwicklung durchläuft, nur 10% beanspruchen kann. Die meisten Server in Rechenzentren sind oft nicht ausgelastet, sondern haben eine durchschnittliche Auslastung von rund 20% und verbrauchen die meiste Energie im Bereitschaftsmodus.

Die Gründe hierfür sind:

- Systeme, die für eine maximal zu erwartende Arbeitsbelastung (und etwas mehr „für alle Fälle“) vorgesehen sind – es kann sein, dass diese nur einmal im Jahr gebraucht werden
- Server, die nicht mehr benötigt werden, aber noch nicht entsorgt oder umgeschichtet worden sind – was ca. 30% der Rechenzentren ausmacht
- Systemlandschaften, die mehr Stufen (für Entwicklung, Test, Produktion und so weiter) haben als tatsächlich benötigt

Die Konsolidierung der bestehenden Systemlandschaft durch die richtige Größenbestimmung und das Abstellen von Systemen, die nicht mehr in Gebrauch sind, erhöht die Auslastung vorhandener Hardware sowie die Leistung und senkt den Energiebedarf. Darüber hinaus wird auch über die Konsolidierung von Anwendungskomponenten und die Zentralisierung oder die Globalisierung von Anwendungen nachgedacht.

Virtualisierung
Moderne Virtualisierungstechnologien sind die Grundvoraussetzung für die Erhöhung der Auslastung von Servern und der dazugehörigen Infrastruktur. Virtualisierung beschreibt die Entkopplung von physischen und logischen Computerressourcen und kann auf verschiedenen Ebenen wie Netzwerk, Speicher, Zentraleinheit, Server oder Applikationen implementiert werden. Diese resultiert eher in einer dynamischen Übertragung von Computerressourcen auf der Basis von Leistungsanforderungen zu einem bestimmten Zeitpunkt, als dass jede Komponente und jeder Server nach der Größe für die erwartete maximale Belastung ausgerichtet wird. Die Fähigkeit, die Auslastung und den ROI zu optimieren, wird entscheidend von der Verfügbarkeit und von der Einführung von erweiterten Virtualisierungs-Tools abhängen.

Mit Hilfe von Virtualisierung hat SAP die eigene Server-Auslastung um bis zu 60% optimiert. Virtualisierung kann die Höhe des Energieverbrauchs in Rechenzentren erheblich reduzieren. Im Jahr 2000 hat SAP ein paar tausend physische Server betrieben. Im Jahr 2001 wuchs diese Zahl um 39%. Im Jahr 2002 ist diese weiter gewachsen und ist bis zum Jahr 2005 stetig angestiegen, bis wir die ersten virtuellen Server eingeführt haben. Diese Entwicklung ermöglichte es uns, das Wachstum zu verlangsamen, und bis zum Jahr 2008 ist es uns gelungen, das jährliche Wachstum an physischen Servern umzukehren(siehe Abbildung 2).

Unser Ziel ist es, die Anzahl der physischen Server so weit wie möglich zu reduzieren.

Speichervirtualisierung
Da SAP ihre Systemlandschaft optimiert und damit die Anzahl der physischen Server sowie den Stromverbrauch reduziert, werden auch die Speicheranforderungen geringer. Wir unternehmen auch diesen Schritt, indem wir die Speicheranforderungen unserer Server durch die zentralisierte Datenspeicherung und damit nicht ausgelastete Festplatten reduzieren. Wir implementieren des Weiteren Software wie Deduplizierung und Thin-Provisioning Technologie, die doppelte Datenblöcke beseitigen und Stauraum reduzieren.

Konsolidierung und Kühlung
Durch die Reduzierung der Anzahl an physischen Servern und die Erhöhung der Anzahl an virtuellen Servern ist auch der Bedarf an Raum in den Rechenzentren bei SAP gesunken. Wir haben bereits einige

unserer kleineren Rechenzentren konsolidiert und prüfen die Konsolidierung größerer Rechenzentren. Jedes zukünftige Rechenzentrum wird unter Berücksichtigung der Energie-und Kühlleistung gebaut.

Darüber hinaus führt SAP effiziente Kühltechnik in seinen großen Rechenzentren ein, um die Notwendigkeit für Klimaanlagen zu minimieren und die daraus resultierenden CO2-Emissionen zu reduzieren. Dies ist ein wichtiger Schritt, da Kühlung mehr als 50% des Stromverbrauchs eines Rechenzentrums verursachen kann.

Durch die Optimierung der Rechenzentren kann SAP nicht nur Ihre Nachhaltigkeitsziele erreichen, sondern auch die Kosten senken, die mit der Verwaltung dieser Zentren verbunden sind.

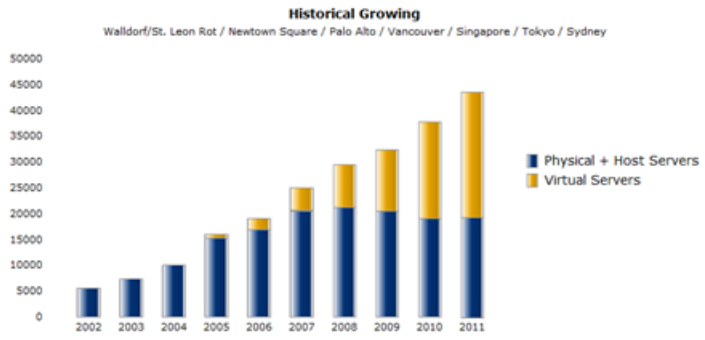

Figure 2: Physical versus Virtual Servers at SAP

Mit Hilfe von Virtualisierungsmaßnahmen hat SAP die eigene Server-Auslastung um bis zu 60% verbessert. Virtualisierung kann die Höhe des Energieverbrauchs in Rechenzentren erheblich reduzieren. Im Jahr 2000 hat SAP ein paar tausend physische Server betrieben. Im Jahr 2001 wuchs diese Zahl um 39%. Im Jahr 2002 ist diese weiter gewachsen und ist bis zum Jahr 2005 stetig angestiegen, bis wir die ersten virtuellen Server eingeführt haben. Diese Entwicklung ermöglichte es uns, das Wachstum zu verlangsamen, und bis zum Jahr 2008 ist es uns gelungen, das jährliche Wachstum an physischen Servern umzukehren. Unser Ziel ist es, die Anzahl der physischen Server so weit wie möglich zu reduzieren.

Innovation der Geschäftsanwendungen
Viele Unternehmen erkennen die Notwendigkeit, in Fragen der Nachhaltigkeit handeln zu müssen, doch oft stehen diese vor eine Kluft zwischen Strategie und Umsetzung. Während vorläufige Nachhaltigkeitsinitiativen im Gange sind, fordern Kunden, Mitarbeiter, Behörden und Aktionäre weiterhin mehr Transparenz. Sie wollen gut entwickelte, effizient umgesetzte und klar kommunizierte Nachhaltigkeitsstrategien, Programme, Benchmarks und Ziele. Der Übergang von einer Reihe von Ad-hoc-Aktivitäten und einem Labyrinth an Reporting-Strukturen hin zu einer koordinierten, transparenten und überprüfbaren Nachhaltigkeitsstrategie und zu einem Kommunikationsprogramm kann die Leistung verbessern und Kosten senken.

Nachhaltigkeitslösungen
SAP hilft bei der Überbrückung der Kluft zwischen Strategie und Umsetzung durch strategische Planungs-, Risikomanagement- sowie Nachhaltigkeits-Monitoring- und Reporting-Software. Heute nutzen Kunden die SAP BusinessObjects Strategy Management Anwendung, die SAP BusinessObjects Risk Management Anwendung und andere Governance-, Risk- und Compliance-Lösungen zur Verwaltung und Messung ihrer Aktivitäten. Kunden wird u.a. ermöglicht, Dashboards zu erstellen, Kontrolldaten aufzurufen und ihre Leistung zu überprüfen. SAP BusinessObjects Strategy Management ermöglicht es Unternehmen, Ziele und Initiativen zu definieren und diese an Schlüsselindikatoren für Nachhaltigkeit zu binden.

Die Kombination dieser Lösungen mit SAP BusinessObjects Risk Management unterstützt das Nachhaltigkeits-Performance-Management. Die Lösungen ermöglichen es Unternehmen, eine höhere Rentabilität durch ganzheitliche Betrachtung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Chancen und Risiken zu erzielen.

Unsere Kunden können auch eine interaktive „Nachhaltigkeitskarte“ für den SAP EcoHub-Marktplatz benutzen, die eine klare Sicht auf alle Nachhaltigkeits- und Green IT-Lösungen und -Dienstleistungen von SAP und unseren Partnern bietet. Der Nachhaltigkeitsbereich auf der SAP EcoHub Seite ist eine natürliche Folge unserer strategischen Ausrichtung auf Nachhaltigkeit.

Nachhaltiger agieren mit In-Memory Lösungen
SAP entwickelt Lösungen, die zum einen unseren Kunden helfen, nachhaltig zu agieren, die aber selbst energieeffizient betrieben werden können. In-Memory Lösungen helfen, durch schlanke Datenbanken und stark reduzierte Schreib- und Lesezugriffe den Stromverbrauch deutlich zu reduzieren.

RUN Greener mit SAP NetWeaver 7.3
Mit SAP NetWeaver 7.3 wurde in vielen Bereichen durch vereinfachte Architektur und Optimierungen ein niedriger Energiebedarf erreicht. Zum Beispiel können bei SAP NetWeaver Process Integration 7.3 mit integrierten Szenarien im Durchschnitt 60% des bisherigen Energieverbrauchs eingespart werden.

SAP-Nachhaltigkeitslösungen in der Praxis
SAP hat SAP BusinessObjects Sustainability Performance Management eingeführt, um diese als Grundlage für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung nutzen zu können. Diese umfasst Daten aus drei verschiedenen Bereichen: ökologische, finanzielle und HR-bezogene Daten. Jedes Quartal werden Daten aus diesen Bereichen online veröffentlicht.

Planung für eine nachhaltige Zukunft
Als einer der Marktführer in der Automatisierung von Geschäftsprozessen ist SAP in der einzigartigen Position, Unternehmen weltweit zu helfen, auf eine nachhaltigere Weise zu wirtschaften. Wie andere Softwareunternehmen können auch wir noch viel zu diesem Thema lernen.

Dennoch haben wir Ihnen hier einige Beispiele zusammengestellt, von denen wir glauben, dass sie zu unserem Erfolg beigetragen haben.

Prioritäten setzen
Wir haben uns unsere Arbeitsabläufe angeschaut, um die kleinen Änderungen zu identifizieren, die eine sofortige Wirkung erzielen würden. Einige Bereiche, auf die wir uns zunächst konzentriert haben, sind die Druckernutzung, Geschäftsreisezeiten sowie Richtlinien für die Beschaffung von IT-Ausrüstung.

Mitarbeiter einbeziehen
Der Erfolg jeder Einführung von neuer Technologie ist abhängig von der Akzeptanz der Benutzer. Das gleiche gilt für Green IT. Es ist zwingend notwendig, die Mitarbeiter für die neuen Technologien zu gewinnen; ansonsten wird das Projekt nicht gelingen.

Unterstützung durch den Vorstand sicherstellen
SAP hat eine eigene Nachhaltigkeitsorganisation. Sie überwacht die strategische Entwicklung, Implementierung und Integration von Nachhaltigkeit in unserem gesamten Unternehmen. Unsere Nachhaltigkeitsstrategie umfasst die Entwicklung von Softwarelösungen, Umweltschutz, wirtschaftliche Auswirkungen und soziale Leistung einschließlich Fragen wie Menschenrechte, Arbeitsstandards und unser Engagement für die Gesellschaft. Die Unterstützung unseres Vorstands schenkt unserer Green IT-Initiative Glaubwürdigkeit. Diese Unterstützung zeigt den Mitarbeitern, Kunden und Aktionären, dass unser Engagement für Nachhaltigkeit echt und von Dauer ist.

Transparenz erhöhen
Wir haben die Ziele für unsere Green IT-Initiativen identifiziert und anschließend in Form von Dashboards, für alle innerhalb unseres Unternehmens zugänglich, im Intranet veröffentlicht. Dadurch können alle Mitarbeiter Informationen auch mit Externen teilen und die Motivation innerhalb des Unternehmens bleibt erhalten.
Bei SAP sind wir davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit ein grundlegender Faktor für wirtschaftlichen Erfolg in der globalen Wirtschaft ist. Nach dieser Überzeugung möchten wir selbst handeln.

SAP hat eine eigene Nachhaltigkeitsorganisation. Sie überwacht die strategische Entwicklung, Implementierung und Integration von Nachhaltigkeit in unserem gesamten Unternehmen. Die Unterstützung durch unser Management schenkt unserer Green IT-Initiative Glaubwürdigkeit. Diese Unterstützung zeigt den Mitarbeitern, Kunden und Aktionären, dass unser Engagement für Nachhaltigkeit echt und von Dauer ist.

Weitere Informationen:
Um mehr über Nachhaltigkeit bei SAP zu erfahren, besuchen Sie…
- www.sap.com
- SAP Sustainability Report 2011
- SAP Sustainability Solutions
- Sustainability at SAP
- Green IT at SAP
- Solutions for Green IT

Neueste Auszeichnungen (Deutsche Veröffentlichungen):
- Deutschlands recyclingpapierfreundlichstes Unternehmen 2011 SAP AG
- Best Green Idea Award 2010
- Green IT Best Practice Award 2010

Erstellung / Überarbeitung:
SAP Global IT: Matthias Göttler, Tanja Meier-Ettlin, Jürgen Burkhardt, Heidi Schulz, Elena Stanislavova
SAP Sustainability Operations: Stephanie Raabe, SAP Sustainability Management: Timo Stelzer